

Informationen zum Pensionsfonds

Longial Pensionsplan

Dieses Dokument dient der Information der versorgungsberechtigten Person gemäß §§ 234l bis 234n in Verbindung mit § 237 Abs. 1 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und § 3 der VAG-Informationspflichtenverordnung (VAG-InfoV).

Wer ist Ihr Versorgungsträger?

ERGO Pensionsfonds AG
ERGO-Platz 1
40477 Düsseldorf

Aufsichtsratsvorsitzende und Mitglieder des Vorstands:
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Dr. Michael Fauser
Vorstand: Jan Niebuhr (Vorsitzender), Michael Hoppstädter

Sitz: Düsseldorf - Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 41007
Ust-Ident-Nr.: DE813947379
Staat der aufsichtsrechtlichen Zulassung: Bundesrepublik Deutschland

Wie können Sie uns kontaktieren?

Ansprechpartner:

Ihre Kontaktmöglichkeiten können Sie dem Anschreiben zum Versorgungsnachweis oder Ihrem Jahresanschreiben entnehmen.

Daneben können Sie sich jederzeit an unsere Bestandsverwaltung wenden:

Tel +49211 4937-9358, Fax +49211 4937-7631, Email pensionsplan@longial.de

Welche Aufsichtsbehörde ist für Ihren Versorgungsvertrag zuständig?

Zuständig ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn. Online ist die BaFin zu erreichen unter: www.bafin.de.

Was sind die wesentlichen Merkmale und Garantielemente der Versicherungsleistung?

Zum vereinbarten Leistungsbeginn erhalten Sie eine lebenslange Altersrente oder eine einmalige Kapitalzahlung sowie gegebenenfalls vereinbarte Leistungen bei Invalidität. Im Falle des Todes des Versorgungsberechtigten zahlen wir die Todesfalleistungen an den versorgungsberechtigten Hinterbliebenen, sofern vereinbart. Der Anspruch auf Versorgungsleistungen entsteht nach Eintritt des Versorgungsfalles.

Der Versorgungsvertrag wurde zwecks Übernahme der Ihnen unmittelbar vom Arbeitgeber zugesagten und bis zum Übernahmestichtag bereits erdienten Versorgungsleistungen im Rahmen des § 3 Nr. 66 Einkommensteuergesetz zwischen dem Arbeitgeber und der ERGO Pensionsfonds AG geschlossen. Es handelt sich um einen Vertrag, den der Arbeitgeber im Rahmen eines Rahmenversorgungsvertrages abgeschlossen hat. Damit ist er Vertragspartner und zur Abgabe von Willenserklärungen gegenüber der ERGO Pensionsfonds AG berechtigt.

Dem Versorgungsberechtigten steht aber ein primärer Rechtsanspruch auf die Leistungen direkt gegenüber der ERGO Pensionsfonds AG zu.

Die Höhe von fondsformig abgesicherten Versorgungsleistungen ist nicht garantiert. Entsteht eine Unterdeckung bei laufenden Versorgungsleistungen, ist diese vom Arbeitgeber als Vertragspartner auszugleichen. Andernfalls ist die ERGO Pensionsfonds AG berechtigt, die übernommene Versorgungszusage auf Basis des vorhandenen Versorgungsguthabens nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf versicherungsförmig garantierte Versorgungsleistungen herabzusetzen. In diesen Fällen steht der Arbeitgeber arbeitsrechtlich für die Erfüllung der von ihm zugesagten Leistungen ein. Das heißt: Soweit die ERGO Pensionsfonds AG die Versorgungsleistungen herabgesetzt hat, ist der Arbeitgeber zur Zahlung von Versorgungsleistungen verpflichtet.

Welche Leistungen konkret vereinbart sind, entnehmen Sie bitte Ihrem Versorgungsnachweis zum Versorgungsvertrag im Abschnitt „Besondere vertragliche Vereinbarungen / Allgemeine Bestimmungen“.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Versorgungsnachweis zum Versorgungsvertrag im Abschnitt „Besondere vertragliche Vereinbarungen / Allgemeine Bestimmungen“.

Welche Laufzeit hat das Versorgungsverhältnis?

Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Versorgungsnachweis zum Versorgungsvertrag im Abschnitt „Versorgungsumfang“.

Wann erhalten Sie die geltenden Vertragsbedingungen für das Versorgungsverhältnis?

Den Ihrem Versorgungsvertrag zugrunde liegenden Pensionsplan erhalten Sie spätestens bei Beginn Ihres Versorgungsverhältnisses zusammen mit Ihrem Versorgungsnachweis zum Versorgungsvertrag.

Welche Wahlmöglichkeiten bestehen in Bezug auf die Inanspruchnahme der Leistung?

Es handelt sich um einen Vertrag, den der Arbeitgeber im Rahmen eines Rahmenversorgungsvertrages mit der ERGO Pensionsfonds AG abgeschlossen hat. Damit ist er Vertragspartner und zur Abgabe von Willenserklärungen gegenüber der ERGO Pensionsfonds AG berechtigt. Dem Versorgungsberechtigten steht aber im Versorgungsfall ein primärer Rechtsanspruch auf die Versorgungsleistungen direkt gegenüber der ERGO Pensionsfonds AG zu.

Welche Leistungen und etwaige Wahlmöglichkeiten konkret vereinbart sind, entnehmen Sie bitte Ihrem Versorgungsnachweis zum Versorgungsvertrag im Abschnitt „Versorgungsumfang“ sowie im Abschnitt „Beschreibung der Versorgungsleistungen“.

Welche Anlageoptionen bestehen?

Es handelt sich bei Ihrem Versorgungsvertrag **nicht** um ein Altersversorgungssystem, bei dem der Versorgungsanwärter oder Versorgungsempfänger ganz oder teilweise das Anlagerisiko trägt oder Anlageentscheidungen treffen kann.

Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Versorgungsnachweis zum Versorgungsvertrag im Abschnitt „Versorgungsumfang“ sowie im Abschnitt „Wichtige Informationen zum Versorgungsvertrag“.

Sind mit dem Altersversorgungssystem finanzielle, versicherungstechnische oder sonstige Risiken verbunden?

Bei fondsformig abgesicherten Versorgungsbestandteilen erfolgt die Finanzierung der Leistungen durch Versorgungsguthaben, an deren Wertentwicklung der Arbeitgeber als Vertragspartner unmittelbar beteiligt ist, und es wird die laufende Überprüfung der ausreichenden Bedeckung dieser Versorgungsverpflichtungen durch das vorhandene Versorgungsguthaben sowie die Verpflichtung zur Entrichtung gegebenenfalls erforderlicher Nachschüsse vereinbart.

Die Höhe von fondsformig abgesicherten Versorgungsbestandteilen ist nicht garantiert. Entsteht eine Unterdeckung bei laufenden Versorgungsverpflichtungen, ist diese vom Arbeitgeber als Vertragspartner auszugleichen. Ansonsten ist die ERGO Pensionsfonds AG berechtigt, die übernommene Versorgungszusage auf Basis des vorhandenen Versorgungsguthabens nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf versicherungsförmig garantierte Versorgungsleistungen herabzusetzen. Soweit die ERGO Pensionsfonds AG die Versorgungsleistungen herabgesetzt hat, ist der Arbeitgeber zur Zahlung von Versorgungsleistungen verpflichtet.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrem Versorgungsnachweis zum Versorgungsvertrag im Abschnitt „Versorgungsumfang“ sowie im Abschnitt „Besondere vertragliche Vereinbarungen / Allgemeine Bestimmungen“ oder dem Pensionsplan im § 10 „Bedeckungsprüfung, Gutschriften, Nachschüsse“.

Welche Struktur hat das Anlagenportfolio?

Das fondsformige Versorgungsguthaben wird unter Beachtung aufsichtsrechtlicher Grundsätze je nach Vereinbarung mit dem Arbeitgeber als Vertragspartner in bis zu drei Spezialfonds sowie einen Publikumsfonds angelegt. Darüber hinaus ist unter bestimmten Voraussetzungen die Einbringung bestehender Rückdeckungsversicherungen zulässig.

Nähere Informationen zur hinterlegten Kapitalanlage entnehmen Sie bitte Ihrem Versorgungsnachweis zum Versorgungsvertrag im Abschnitt „Kapitalanlage“.

Wo finden Sie Angaben über die frühere Entwicklung der Investitionen im Altersversorgungssystem?

Es handelt sich bei Ihrem Versorgungsvertrag **nicht** um ein Altersversorgungssystem, bei dem der Versorgungsanwärter oder Versorgungsempfänger ganz oder teilweise das Anlagerisiko trägt oder Anlageentscheidungen treffen kann. Die Kapitalanlage im Versorgungsguthaben ist vertraglich zwischen der ERGO Pensionsfonds AG und dem Arbeitgeber als Vertragspartner vereinbart worden.

Informationen zur hinterlegten fondsformigen Kapitalanlage und ihrer früherer Entwicklung stellen wir dem Arbeitgeber als Vertragspartner zur Verfügung.

Welche Mechanismen greifen zum Schutz der Anwartschaften?

Einstandspflicht nach dem Betriebsrentengesetz:

Der Arbeitgeber steht arbeitsrechtlich für die Erfüllung der von ihm zugesagten Leistungen auch dann ein, wenn die Durchführung über einen externen Versorgungsträger (Pensionsfonds) erfolgt.

Dies gilt auch und gerade in Fällen, in denen der Pensionsfonds fondsformig abgesicherte Versorgungsleistungen aufgrund einer im Versorgungsguthaben entstandenen und nicht ausgeglichenen Unterdeckung die Versorgungszusage auf Basis des vorhandenen Versorgungsguthabens nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf versicherungsförmig garantierte Versorgungsleistungen herabsetzt.

Gesetzlicher Insolvenzschutz durch den Pensions-Sicherungs-Verein a.G. (PSVaG):

Die auf arbeitsrechtlicher Ebene zugesagten Leistungen eines Pensionsfonds unterliegen dem Insolvenzschutz nach § 7 Betriebsrentengesetz (BetrAVG). Der Arbeitgeber als Trägerunternehmen, der Beiträge zur Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung leistet, ist daher dem PSVaG gegenüber melde- und beitragspflichtig, sofern die versorgungsberechtigte Person dem Schutzbereich des BetrAVG unterliegt.

Der Eintritt des Sicherungsfalls beim Arbeitgeber als Trägerunternehmen des Pensionsfonds löst die Eintrittspflicht des PSVaG aus.

Für Anwartschaften aus Beiträgen, die vom Versorgungsanwärter im Falle der freiwilligen Fortführung des Versorgungsverhältnisses mit eigenen Beiträgen nach Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis geleistet werden, besteht regelmäßig kein Schutz in Form der Subsidiärhaftung des Arbeitgebers sowie des Pensions-Sicherungs-Vereins.

Welcher Mechanismus kann zur Minderung der Versorgungsansprüche führen?

Fondsformige Versorgungsbestandteile sind nicht überschussberechtigt. Die Höhe von fondsformig abgesicherten Versorgungsleistungen ist nicht garantiert. Entsteht eine Unterdeckung bei laufenden Versorgungsleistungen, ist die ERGO Pensionsfonds AG berechtigt, die übernommene Versorgungszusage auf Basis des vorhandenen Versorgungsguthabens nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf versicherungsförmig garantierte Versorgungsleistungen herabzusetzen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Versorgungsnachweis zum Versorgungsvertrag im Abschnitt „Besondere vertragliche Vereinbarungen / Allgemeine Bestimmungen“ oder dem Pensionsplan im § 10 „Bedeckungsprüfung, Gutschriften, Nachschüsse“.

Wie sind die Kosten strukturiert?

Es handelt sich um einen Vertrag, den der Arbeitgeber als Vertragspartner im Rahmen eines Rahmenversorgungsvertrages mit der ERGO Pensionsfonds AG abgeschlossen hat. Es handelt sich bei Ihrem Versorgungsvertrag **nicht** um ein Altersversorgungssystem, bei dem der Versorgungsanwärter oder Versorgungsempfänger ganz oder teilweise das Anlagerisiko trägt oder Anlageentscheidungen treffen kann.

Der Arbeitgeber ist als Vertragspartner zur Kostentragung verpflichtet. Informationen über die zu tragenden Kosten werden wir dem Vertragspartner zur Verfügung stellen.

Welche Steuerregeln gelten für das Versorgungsverhältnis?

Diese Informationen entnehmen Sie bitte den „Informationen zur steuerlichen Behandlung der Übertragung von Leistungen der betrieblichen Altersversorgung auf einen Pensionsfonds“, die Sie spätestens bei Beginn Ihres Versorgungsverhältnisses zusammen mit Ihrem Versorgungsnachweis zum Versorgungsvertrag erhalten.

Unterliegen die Leistungen der Beitragspflicht in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung?

Die Leistungen im Versorgungsfall unterliegen grundsätzlich der Beitragspflicht in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, wenn eine Pflicht- oder freiwillige Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenversicherung besteht.

Welche Übertragungsmodalitäten gelten bei Arbeitgeberwechsel?

Nähere Informationen bei vorzeitigem Ausscheiden finden Sie im Pensionsplan im „ 11 „Vorzeitiges Ausscheiden; Unverfallbarkeit“.

Darüber hinaus gelten die Vorschriften des § 4 Betriebsrentengesetz (BetrAVG). Der Arbeitnehmer kann demnach innerhalb eines Jahres nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses von seinem ehemaligen Arbeitgeber verlangen, dass der Übertragungswert auf einen neuen Arbeitgeber oder auf die Versorgungseinrichtung des neuen Arbeitgebers übertragen wird, wenn der Übertragungswert die Beitragsbemessungsgrenze der allgemeinen Rentenversicherung nicht übersteigt.

Werden ethische, soziale und ökologische Belange berücksichtigt?

MEAG* legt Ihren Beitrag überwiegend in Unternehmen an, die ökonomische, ethische, soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Diese Unternehmen erzielen ihren Erfolg mit Rücksicht auf Umwelt und Gesellschaft. Unsere Anlageschwerpunkte sind festverzinsliche Wertpapiere und Aktien.

Wir investieren in Aktien und Unternehmensanleihen, die in den Nachhaltigkeitsindizes „MSCI World ESG Leaders“ sowie „FTSE4Good“ geführt werden oder über ein positives Rating von oekom Research oder Sustainalytics verfügen.

Bei Staatsanleihen verwendet MEAG das Länderrating von MSCI. Länder sind in die Kategorien AAA bis CCC eingestuft, wobei MEAG nicht in Länder der Kategorie CCC investiert. Staatliche Unternehmen und Institute werden dabei wie Anleihen des jeweiligen Staates betrachtet. Herausgeber von Pfandbriefen (Pfandbriefemittenten) stellt die MEAG ebenso – mit Hilfe von Ratings unabhängiger Agenturen wie z.B. oekom Research – auf den Prüfstand.

Damit die Kapitalanlagen stets unsere Anforderungen in puncto Nachhaltigkeit erfüllen, haben wir entsprechende Richtlinien.

Der Publikumsfonds MEAG FairReturn I verfolgt ebenfalls einen nachhaltigen Investmentansatz. Der Fonds investiert fortlaufend mehr als 50 Prozent in Wertpapiere, deren Aussteller nachhaltig wirtschaften. Aussteller können dabei Unternehmen wie auch Staaten sein. MEAG stützt sich bei ihren Investmententscheidungen für den Fonds auf die Nachhaltigkeitsbewertungen von MSCI ESG Research LLC. Der Investmentprozess des Fonds kombiniert den sogenannten Best-in-Class-Ansatz mit strengen Ausschlusskriterien und der Analyse finanzrelevanter Nachhaltigkeitschancen und –risiken sowie der traditionellen Wertpapieranalyse. Durch die Kombination des negativen Screenings (Ausschlussverfahren) und des positiven Screenings (Best-in-Class Ansatz) wird das anfängliche Investmentuniversum auf diejenigen Titel begrenzt, die in Bezug auf Nachhaltigkeit hohen Standards genügen. Der Best-in-Class Ansatz filtert anhand eines detaillierten Nachhaltigkeitsratings die Unternehmen heraus, die in ihrer jeweiligen Branche hinsichtlich ökologischer und sozialer Aspekte sowie den Grundsätzen guter Unternehmensführung vergleichsweise

gut bewertet sind. Zusätzlich zum Best-in-Class Ansatz sind Ausschlusskriterien definiert, um Unternehmen und Staaten, die in bestimmten kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind oder Verstöße gegen anerkannte Normen begehen, von vornherein auszuschließen. Der Verstoß gegen ein Ausschlusskriterium führt unabhängig von der Best-in-Class Einschätzung des Ausstellers zu einem Ausschluss.

* MEAG ist der Vermögensmanager von Munich Re und ERGO.

Wo finden Sie ergänzende Informationen?

Sollten Sie ergänzende Informationen benötigen, z. B.

- zur Höhe und Form der Versorgungsleistungen,
- zur Höhe der Leistungen im Fall der Beendigung des Arbeitsverhältnisses,
- zur möglichen Übertragung auf eine andere Versorgungseinrichtung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses,
- über die Garantieelemente und Ihre Wahlmöglichkeiten bei dieser Versorgung,
- zu den steuerlichen Regelungen und zur Beitragspflicht in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung,

stellen wir Ihnen diese auf Anfrage gerne zur Verfügung (Tel +49 211 4937-9358).

Den Jahresabschluss einschl. Lagebericht sowie den Bericht über die Solvabilität und Finanzlage des vorangegangenen Geschäftsjahres können Sie über www.ergo.com/de/Unternehmen/Zahlen_Daten_Fakten/Geschaeftsberichte einsehen.

Die folgenden Informationen dienen der Information der versorgungsberechtigten Person über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Produkt „Longial Pensionsplan“ gemäß Artikel 6 Absatz 1 und 2 sowie Artikel 3 Absatz 3 Buchstabe c) der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 (EU Transparenz-VO)

Informationen zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei den auswählbaren MEAG-Investmentfonds

Fonds werden gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor ("SFDR") in Kategorien unterteilt. Diese Verordnung wird auch als Transparenz-Verordnung, Offenlegungs-Verordnung oder als Sustainable Finance Disclosure Regulation bezeichnet. Sie ist Teil des EU-Aktionsplanes zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums.

Fonds können bezüglich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in drei Kategorien unterteilt werden:

- Fonds, die Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlagestrategie integriert haben, sogenannte Basic-(Spezial)Fonds. Basic-Fonds sind Artikel 6 SFDR zugeordnet.
- Fonds, die Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlagestrategie integriert haben und dafür werben, sogenannte ESG-/ (Publikums)Fonds. ESG-Fonds sind Artikel 8 SFDR zugeordnet.
- Fonds, die ausschließlich nachhaltig investieren und dafür werben, sogenannte ESG-Impact-Fonds. ESG-Impact-Fonds sind Artikel 9 SFDR zugeordnet.

Nachfolgende führen wir die Fonds auf, die von der Kapitalanlagegesellschaft MEAG in die Kategorie in die Kategorien Basic, ESG- oder ESG-Impact eingeordnet wurden und geben Informationen zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken.

Name Fonds	ISIN	Nachhaltigkeits-/SFDR-Kategorie	Informationen zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken
MEAG PensionInvest	DE0009775510	Basic-Spezialfonds	Resultierend aus der Anlagestrategie werden relevante Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungen nicht berücksichtigt, da von keinem wesentlichen negativen Einfluss der Nachhaltigkeitsrisiken auf die Marktwerte der Vermögensgegenstände ausgegangen wird.
MEAG PensionRent	DE0009775528	Basic-Spezialfonds	Resultierend aus der Anlagestrategie werden relevante Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungen nicht berücksichtigt, da von keinem wesentlichen negativen Einfluss der Nachhaltigkeitsrisiken auf die Marktwerte der Vermögensgegenstände ausgegangen wird.
MEAG PensionSafe	DE0009775536	Basic-Spezialfonds	Resultierend aus der Anlagestrategie werden relevante Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungen nicht berücksichtigt, da von keinem wesentlichen negativen Einfluss der Nachhaltigkeitsrisiken auf die Marktwerte der Vermögensgegenstände ausgegangen wird.
MEAG FairReturn I	DE000A0RFJW6	ESG-Publikumsfonds	https://meag.com/de/investieren/institutionelle-kunden/medien/VKP_MEAG_FairReturn.pdf

Wie werden Nachhaltigkeitsrisiken in der Versicherungsberatung berücksichtigt?

Die Transparenz und die Einbeziehung von Aspekten der Nachhaltigkeit in der Anlage- und Versicherungsberatung ist für uns wichtig. Auf Wunsch berücksichtigen unsere ERGO Berater die Nachhaltigkeitspräferenzen im Rahmen

der kundenseitigen Anlageziele. In diesem Fall beziehen wir auch Nachhaltigkeitsrisiken in die Beratung bei der Feststellung Ihrer Risikotoleranz und des Anlegertyps mit ein.

Nachhaltigkeitsrisiken stellen keine eigene Risikokategorie dar, sondern wirken über vielfältige Weise auf bekannte Risikokategorien ein und können einen wesentlichen Einfluss auf diese Risiken haben. Je nach Risikobereitschaft und Anlegertyp, empfehlen wir dem Kunden den für ihn geeigneten nachhaltigen Fonds, indem sowohl seine Nachhaltigkeitspräferenzen als auch die Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt sind.